

INHALTSÜBERSICHT

VORWORT	9
1. EINLEITUNG: ALLTÄGLICHES REDEN ÜBER VERTRAUEN	13
2. UMGANGSSPRACHLICHE BEDEUTUNG DES BEGRIFFS VERTRAUEN	19
2.1 Obligatorische Bestandteile und ihre Beziehungen	19
2.1.1 Konstitutiver Kern: Die NSZ-Erwartung	20
2.1.2 Obligatorische Einbettung	22
2.1.3 Explikandum und Explikat	29
2.2 Fakultatives Verweisungsmilieu	37
2.3 Explizierter Auffassungsapparat	51
2.4 Abgrenzungen und Klärungen	57
2.5 Sozialkonstruktives Potenzial des Vertrauensvokabulars	59
2.5.1 Umgangswissen – ein hochwertiges sozio- kulturelles Evolutionsprodukt	60
2.5.2 Umgangswissen als Gliederungs- und Ordnungspotenzial	62
2.5.3 Umgangswissen, Leerstellen, Plots	65
2.5.4 Exkurs: Machtpolitischer Wortverdrehungs- versuch	67
<i>Fragenblock I: Umgangswissen als geistige Ressource - Explikationsstudien</i>	68

3. GEGENSTÄNDLICHE SETZUNGEN	75
3.1 Idealistischer Realismus	75
3.2 Denkformen und ihre Weltentwürfe	77
3.3 Semantischer Kosmos	81
3.4 Semantisches Forschen	87
3.5 Transfunktional-komplementäre Erhaltungsbeziehung	89
3.6 Semantische Potenziale und differente Aktualisierungen	91
3.7 Ergebnis, Einordnung und Ausblick	93
4. SOZIALESEMANTIK: PARTIZIPATIONSVERTRAUEN	97
4.1 Pragmasemantisches Strukturierungsraster	99
4.2 Sozialesemantische Zusammenhänge, ihre Einheiten, Struktoren und Medien	103
4.3 Sozialesemantischer Mensch: Homo sociologicus	107
4.3.1 Habitat, Habitant, Habitare und Habitus	109
4.3.2 Habituation	112
4.4 Vertrauen als Teil des Habitus und sozialesemantische Funktionen	122
4.4.1 Einleitende Gedanken	123
4.4.2 Sozialesemantische Diagnosen	133
4.4.3 Diskurse und Diskurspolitik	157
4.4.4 Moderner Habitus und seine vertrauens- thematischen Anschlussstellen	159
4.4.4.1 Strategische Empfehlungen zur Habitus- ausstattung	162

4.4.4.2	Taktische Empfehlungen zur Habitusausstattung	176
4.4.4.3	Regional differente Habitus	183
4.4.5	Zum sozialsemantischen Wechselverhältnis zwischen sozialer Struktur und Habitus	185
	<i>Fragenblock II: Soziales Prozessieren von Partizipationsvertrauen</i>	189
5.	INDIVIDUALESEMANTIK: UMGANGSVERTRAUEN	211
5.1	Individualsemantischer Mensch: Homo psychologicus	211
5.2	Selektives Umgangsvertrauen: Mitmenschen, Geräte und Einrichtungen	216
5.3	Individualfunktionale Betrachtung des Umgangsvertrauens	221
5.4	Verweisungsarten und mögliche Verweisungsstellungen des Vertrauens	225
5.5	Ein wichtiges Forschungsgebiet: Vertrauen „in der Fremde“	230
	<i>Fragenblock III: Individuelles Prozessieren von Umgangsvertrauen</i>	232
6.	INDIVIDUALESEMANTIK: BEGEGNUNGSVERTRAUEN	241
6.1	Individualfunktionale Unterstellungen	242
6.2	Beziehungstypen und Leitemotionen	254
6.3	Vom Durst nach Begegnungsvertrauen	255

6.4	Vertrauen und Misstrauen im "Figur-Grund-Verhältnis"	258
	<i>Fragenblock IV: Individuelles Prozessieren von Begegnungsvertrauen</i>	261
7.	SOZIALESEMANTIK: KOMMUNIONSVERTRAUEN	265
7.1	Kommunitarismus-Debatte und Theorie des Sozialkapitals	266
7.2	Sozialfunktionale Unterstellungen: Vier Funktionsarten	270
7.2.1	Konstituierungs- und Koordinierungsfunktion	273
7.2.2	Kompensationsfunktionen	274
7.2.3	Stabilisierungsfunktionen	277
7.2.4	Flexibilisierungsfunktion	279
7.3	Zwei mögliche Anschluss hypothesen	281
	<i>Fragenblock V: Soziales Prozessieren von Kommuni onsvertrauen</i>	285
8.	DIE KOGENESE UND KOKONSTITUTION DER SOZIAL- UND INDIVIDUALESEMANTIK DES VERTRAUENS	297
	<i>Fragenblock VI: Bestimmungen potenzi alsemantischer Gehalte</i>	298
9.	BESTEHENDE THEORIEN UND VORLIEGENDE BEFUNDE	301
9.1	Psychologische Ansätze	303

9.1.1	Theoretisch zentrierte Ansätze	304
9.1.1.1	Prozesstheoretische Ansätze	305
9.1.1.2	Dispositionstheoretische Ansätze	337
9.1.1.3	Entwicklungstheoretische Ansätze	346
9.1.2	Praktisch zentrierte Ansätze	360
9.1.2.1	Arbeits- und Geschäftsbeziehungen	360
9.1.2.2	Beziehungen zwischen Arzt und Patient	376
9.1.2.3	Psychotherapeutische Beziehungen	386
9.1.2.4	Pädagogische Beziehungen	392
9.1.2.5	Beziehungen zwischen Bürgern und Behörden	402
9.2	Soziologische Ansätze	403
9.2.1	Organisationssoziologische Betrachtungen	405
9.2.1.1	Arbeitsorganisationen	406
9.2.1.2	Zivile Organisationen als Sozialkapital	421
9.2.2	Ökonomiebezogene Betrachtungen	428
9.2.3	Politikbezogene Betrachtungen	432
9.2.4	Systemtheoretischer Ansatz	440
9.2.5	Ethnomethodologischer Ansatz	445
9.3	Philosophische Ansätze	448
9.3.1	Moralphilosophische Gedanken	448
9.3.2	Sozialphilosophische Gedanken	454
9.3.3	Existenzphilosophische Gedanken	459
	SCHRIFTENVERZEICHNIS	463
	NAMENVERZEICHNIS	509

